

**JETZT
ANMELDEN**



FACHTAGUNG

e-mobile Lade Forum

Technopark Zürich | 11. März 2026



Partner



Gold Partner



simplee.



Silber Partner



Bronze Partner



Meter Test Equipment



wieland



Patronats- und Verbandspartner



Wir bedanken uns bei unseren Partnern für die Unterstützung.

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Elektromobilität ist längst mehr als ein Trend – sie ist ein zentraler Baustein der Energie- und Verkehrswende. Mit zunehmender Verbreitung von Elektrofahrzeugen wächst auch die Bedeutung einer intelligenten, flexiblen und nachhaltigen Ladeinfrastruktur. Das **e-mobile Ladeforum 2026** bringt Expertinnen und Experten aus Energieversorgung, Mobilitätswirtschaft, Bauwesen, Politik und Forschung zusammen, um aktuelle Entwicklungen, konkrete Praxisbeispiele und zukunftsweisende Strategien zu diskutieren.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Fachtagung stehen Themen wie **bidirektionales Laden (V2G/V2H)**, **virtuelle Powerplants**, **dynamische Stromtarife**, **urbane Ladeinfrastruktur** sowie **rechtliche und politische Rahmenbedingungen** für die Mobilität der Zukunft. Neben spannenden Fachreferaten bieten **Podiumsdiskussionen** und **Networking-Pausen** Raum für den direkten Austausch zwischen Fachleuten, Behörden, Herstellern und Dienstleistern.

Ziel des Forums ist es, Wege aufzuzeigen, wie Ladeinfrastruktur wirtschaftlich, technisch und gesellschaftlich sinnvoll weiterentwickelt werden kann – von der einzelnen Installation bis zur Integration ins Energiesystem.

Wir laden Sie herzlich ein, sich inspirieren zu lassen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Impulse für eine vernetzte und zukunftsfähige Elektromobilität zu setzen.

Freundliche Grüsse,

Ihr Programm Komitee des e-mobile Lade Forums

Priscilla Caliandro, Berner Fachhochschule | Dino Graf, AMAG Group AG | Florian Kienzle, Sintio | Thomas Kläusli, Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG | Marco Piffaretti, sun2wheel | Silvan Rosser, EBP | Alois Freidhof, Bundesamt für Energie | Olivier Stössel, VSE

Das Programm

08:30 **Registration, Kaffee und Gipfeli**

09:00 **Eröffnung und Grussworte**

Moderator Silvan Rosser, EBP

09:05 **KEYNOTE**

Bi-CCS: Bidirektionales CCS-Lademanagement zur Beschleunigung der Energie- und Mobilitätswende

Elektrofahrzeuge besitzen ein vielversprechendes Potenzial, die Energiewende zu mobilisieren. Gleichzeitig gilt es, die bestehenden technischen und regulatorischen Herausforderungen aufzulösen. Im Rahmen des Bi-CCS Projektes werden diese Herausforderungen systemübergreifend adressiert, um marktfähige Lösungen für den Rollout der V2X-Technologie zu entwickeln.

Dr. Mark Sebastian Kuprat, ePHANT GmbH |

Henrik Schwarze, Volkswagen Aktiengesellschaft

LADEN

09:30 **E-Mobility Market Perspectives 2026: Einblick in die neusten Daten und Trends des Schweizer Ladenetzes**

Die druckfrischen E-Mobility Market Perspectives 2026 liefern neue Erkenntnisse zum Schweizer AC- und DC-Ladenetz: Wie viel Energie wird geladen? Wie unterscheiden sich Auslastungen an verschiedenen Standorten? Welche Strategien verfolgen die CPOs – und welche Rollen spielen Gemeinden, Energieversorger und andere Akteure beim weiteren Ausbau? Der Kurzinput gibt einen prägnanten Einblick in die aktuellen Ergebnisse aus Marktumfrage und Performance-Analyse und zeigt auf, welche Trends das zukünftige Schweizer Ladenetz prägen.

Daniel Andersen, EBP Schweiz AG

09:40 **Bidirektionales Laden und das virtuelle Kraftwerk**

Bidirektionales Laden ist endlich kostengünstig erhältlich und wird von immer mehr Herstellern unterstützt. Um das gewaltige Potential der Elektromobilitätsbatterien zu realisieren, ist aber vor allem ein virtuelles Kraftwerk nötig. Damit wird die Flexibilität zur Versorgungssicherheit und zusätzliche Erträge gemacht.

Noah Heynen, Helion Energy AG

09:50 **VPPs are dead, long live VPPs!**

Traditionelle VPPs vermarkten Flexibilität zentral, komplex und am Kunden vorbei. YogaCharge denkt VPPs vom Kunden aus neu: Statt eines zentralen Systems schaffen wir lokale VPPs für jeden Verteilnetzbetreiber. Durch intelligente Anreizsysteme bringen wir deren Angebote direkt zum Kunden: Wer flexibel lädt, wird belohnt. So vermarkten wir E-Auto-Flexibilität genau dort, wo sie gebraucht wird – im lokalen Netz beim jeweiligen Verteilnetzbetreiber – unabhängig vom Stromvertrag des Kunden. Das ermöglicht echte Kundenorientierung.

Daniel Wyss, Touring Club Schweiz TCS | Dr. Sandro Schopfer, sun2wheel

10:00 **Von APIs, Megawatt-Grenzen und anderen Tücken des EV-Poolings**

Virtuelle Kraftwerke und Elektromobilität wachsen zunehmend zusammen. Mit der steigenden Zahl vernetzter Ladepunkte entsteht ein neues Feld für die Nutzung von Flexibilitäten – technisch anspruchsvoll und regulatorisch noch im Aufbau. Die zentrale Frage lautet: Wie lassen sich Elektrofahrzeuge sicher, skalierbar und marktgerecht in Energiesysteme integrieren?

Es entstehen Herausforderungen beim Verbinden, Steuern und Vergüten von EV-Flexibilität – von Schnittstellen und Kommunikationsstandards über Aggregationslogik bis hin zu regulatorischen und netztechnischen Grenzen.

Michael Lustenberger, CKW AG

10:10 **Q&A**

Noah Heynen, Helion Energy AG | Michael Lustenberger, CKW | Dr. Sandro Schopfer, sun2wheel | Daniel Wyss, TCS

10:20 **Kaffeepause & Ausstellung**

11:00 **E-Mobility im Griff: Erfolgsfaktoren für Elektroinstallateure**

Elektromobilität bietet Chancen, stellt Installationsbetriebe aber vor neue Herausforderungen. Ladeprodukte sind schnell installiert und konfiguriert – doch der Erfolg liegt in den Prozessen und Schnittstellen. Das Referat zeigt anhand konkreter Beispiele, wo es in der Praxis hakt, was gut funktioniert und wie Installateure mit Know-how, klaren Abläufen und starken Partnerschaften zukunftsfähige Ladelösungen schaffen.

Leandro Bernet, Hustech Installations AG

11:20 **Einführung dynamischer Stromtarife – ein Praxisbericht**

Swisspower testet gemeinsam mit mehreren grossen Schweizer Stromversorgern die Einführung dynamischer Stromtarife. Mit mehreren Hundert teilnehmenden Kundinnen und Kunden handelt es sich um das derzeit grösste Umsetzungsprojekt dieser Art in der Schweiz. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, wie die technische Umsetzung in der Praxis gelingt und wie Haushalte sowie Betriebe auf Preissignale reagieren, indem sie ihren Verbrauch gezielt verschieben. An der Tagung präsentieren wir zentrale Erkenntnisse aus der Umsetzung sowie erste Ergebnisse zur Wirkung – und zeigen praxisnah, wie die Einführung dynamischer Tarife erfolgreich gestaltet werden kann.

Gabriel Chavanne, Swisspower AG

11:40 **Zürich in 2040: Lebenswert, klimaneutral und elektrisch?**

Gemäss Strategie «Stadtraum und Mobilität 2040» soll die Stadt Zürich auch in knapp 15 Jahren weiterhin lebenswert und attraktiv bleiben sowie klimaneutral werden. Nebst der Reduktion von privaten MIV-Fahrten und der Stärkung des Umweltverbundes verbleibt weiterhin ein Anteil des Privatverkehrs, der mit dem Auto unterwegs ist. Hier kommt die E-Mobilität ins Spiel, denn diese trägt wesentlich zum Erreichen von Netto-Null-Ziel der Stadt bei.

René Huber, Stadt Zürich, Tiefbauamt

11:50 **PODIUMSDISKUSSION**
Ladeinfrastruktur im urbanen Raum: Zukunft von Langsam- und Schnellladen

**René Huber, Stadt Zürich | Alessandro Inderbitzin, Electra |
Michael Knabe, Enotea | Alain Schwald, AVIA VOLT Suisse AG**

12:20 **Mittagessen & Networking**

13:40 **Laden im Unternehmen: Der neue Werkzeugkasten von LadenPunkt**

Unternehmen stehen beim Aufbau von Ladeinfrastruktur vor vielfältigen organisatorischen und technischen Entscheidungen. Der neue LadenPunkt-Werkzeugkasten unterstützt sie mit praxisnahen Leitfäden, Berechnungstools und Merkblättern. Der Kurzinput gibt einen kompakten Einblick in die neuen Hilfsmittel und zeigt, wie Unternehmen diese bei der Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Ladeinfrastruktur einsetzen können.

Dr. Flavio Kälin, Bundesamt für Energie

13:50 **Sind LEGs ein Booster für PV und Elektromobilität?**

Die Rückliefertarife für Solarstrom sinken. Entsprechend wichtig ist es, direkte Abnehmer für den Solarstrom zu finden. LEGs bieten seit diesem Jahr die Möglichkeit, Solarstrom an beliebige Personen innerhalb der gleichen Gemeinde zu verkaufen. Besonders spannend für Stromabnehmer sind Ladestationen, mit ihrem hohen und gut steuerbaren Strombezug. In welchem Fall lohnt sich eine LEG? Können z.B. Gemeinden ihre Solaranlagen profitabler machen, indem sie öffentliche Ladestationen anbieten? Im Vortrag wird anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, welche Möglichkeiten sich durch die LEGs neu ergeben.

Sandra Stettler, Egon AG

14:10 **GOLD PARTNER** **Von der AC-Ladestation zum ersten Megawattcharging-Projekt in Liechtenstein**

Während die Schweiz bei den Neuzulassungen elektrischer PW ins europäische Mittelfeld zurückfällt, ist sie Spitzenreiterin bei den Neuzulassungen von E-LKW! Und wo viele E-LKW unterwegs sind, braucht es passende Ladeinfrastruktur. Anhand des Beispiels der Wohlwend Transport AG zeigen wir, wie sich aus ein paar AC-Ladepunkten ein Megawatt-Charging-Projekt entwickelt hat und welche Aspekte jenseits der Ladestationen berücksichtigt wurden. MW-Charging, Batteriespeicher, PV-Integration und intelligente Energiesysteme – ein Einblick in die neue Komplexität moderner Ladeinfrastruktur.

Reto Eberli, simplee AG

14:20 **Hybride Ladeinfrastruktur im Bausektor (Erfahrungen mit LEG)**

Die Eberhard Unternehmungen, mit 100 PKWs, knapp 100 LKWs und 200 Baumaschinen stehen im Zuge der Dekarbonisierung vor diversen Herausforderungen. Der Vortrag zeigt die Erfahrungen mit einer übergeordneten Ladeinfrastruktur mit DC- und AC-Ladern, welche auch den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit zugänglich ist. Dies an verschiedenen Standorten, auch mit solarem Laden, LEG und Micro Grid. Gerade die zwei letzten Punkte bieten bis im März 2026 sehr interessante Erkenntnisse. Unser Beitrag zur Herausforderung der Ladeinfrastruktur für alle ist nicht nur im Bausektor pionierhaft und einzigartig.

Marc Hediger, Eberhard Bau AG

14:40 **Nachmittagspause & Networking**

15:15 **Wieso braucht es eine Ersatzabgabe auf Elektrofahrzeuge?**

Mit der Elektrifizierung des Verkehrs sinken die Einnahmen aus Mineralölsteuern. Mit ihnen wird u.a. der Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds alimentiert und daraus Bau, Betrieb und Unterhalt der Nationalstrassen finanziert. Damit die Verfügbarkeit der Nationalstrassen langfristig sichergestellt werden kann, braucht es eine Ersatzabgabe für E-Fahrzeuge. Mit ihr leisten weiterhin alle Verkehrsteilnehmenden ihren Beitrag – unabhängig von der Antriebstechnologie. In der Vernehmlassung werden 2 gleichwertige Varianten basierend auf Ladestrom oder Fahrleistung zur Diskussion gestellt.

Jürg Röthlisberger, Bundesamt für Strassen ASTRA

15:30 **PODIUMSDISKUSSION**
Ersatzabgabe für Elektrofahrzeug

**Dr. Thomas Marti, VSE | Krispin Romang, Swiss e-Mobility |
Jürg Röthlisberger, ASTRA**

16:00 **Verabschiedung**

16:05 **Apéro & Networking**

17:00 **Ende der Veranstaltung**



JETZT ANMELDEN



LADEFORUM.CH

Anmeldung & Informationen



Kosten

Mitglieder Electrosuisse, Partnerverbände	CHF 390
Frühbucher-Preis (bis 16. Februar 2026)	CHF 310

Neu Mitglieder	CHF 530
inkl. 1 Jahr persönliche Electrosuisse Mitgliedschaft 2025	
Frühbucher-Preis (bis 16. Februar 2026)	CHF 450

Nicht Mitglieder	CHF 575
Frühbucher-Preis (bis 16. Februar 2026)	CHF 460

Studierende (Mitglied)	kostenlos
Studierende (Nicht-Mitglied)	CHF 70

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer.



Datum & Ort

Mittwoch 11. März 2026, Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich



Kontakt

Electrosuisse, Claudia Meury, Projektleiterin
claudia.meury@electrosuisse.ch | +41 58 595 12 54

Electrosuisse, Livia Russell, Leiterin Fachgesellschaften Mitglieder Services
livia.russell@electrosuisse.ch | +41 58 595 12 68

